

## 5. Unschuldige Kinder

## Vertrauter Umgang mit Gott

CD Lied1: Meine Hoffnung (3:53)

Weihrauch

GL241, 1+2 Nun freut euch ihr Christen

Evangelium: Mt 2,13–18

Im Namen des + + + .Amen

1 Joh 1,5 – 2,2

V Hochgelobt und gebenedeit sei das Allerheiligste Sakrament des Altares. A Von nun an, bis in Ewigkeit.

A „Herr Jesus, in Deinem Herzen und durch Dein Herz möchte ich diese Zeit der Anbetung verbringen.“

V Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm. Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis leben, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. Wenn wir aber im Licht leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde.

Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht. Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner und sein Wort ist nicht in uns.

Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt.

Gebet z.Hl.Geist: A „Himmlicher König, Du Tröster! Du Geist der Wahrheit, Du bist überall gegenwärtig und Du erfüllst alles. Schatz alles Guten und Geber des Lebens, komm und wohne in uns, reinige uns von allem Schmutz und rette unsere Seelen, du, die Güte!“

**A Halleluja, Halleluja. Dich, Gott, loben wir, dich, Herr, preisen wir.**

**Dich preist der Märtyrer leuchtendes Heer.** Halleluja –

**CD2** Irisches Halleluja (1:23)

V Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus A Ehre sei dir o Herr (Evangelium vom Sonntag.)

**Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte:**

**Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.** Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem

Kind und dessen Mutter nach Ägypten. Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen. Als Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig und er ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten, genau der Zeit entsprechend, die er von den Sterndeutern erfahren hatte.

Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist:

Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen: Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie waren dahin.

\* Betr. letzte Seite- 1RK Gesätz, je 2 Ave

- mit dem du, o Jungfrau, nach Ägypten geflohen bist.
- den Herodes suchte, um ihn zu töten.
- den Gott aus Ägypten rufen wollte.
- für den die Kinder von Bethlehem gestorben sind.
- der König der Märtyrer.

**V** Das Wort ist Fleisch geworden. **A** Und hat unter uns gewohnt. Lasset uns beten:

Vater im Himmel, die Unschuldigen Kinder haben dich am heutigen Tage bezeugt, nicht mit Worten, sondern durch ihren Tod. Wir bitten dich: lass ersterben in uns alle Bosheit der Sünde. Und den Glauben an dich, den unsere Zunge bekennt, lass uns bezeugen in einem heiligen Leben. Durch Christus, unseren Herrn.

**CD3** Wunder des Lebens (3:48)

**Kyrie-Rufe:** Herr Jesus Christus, du unser Beistand beim Vater. \* Kyrie eleison.  
Du bist die Sühne für die Sünde der ganzen Welt. \* Christe eleison.  
In dir ist das Licht und das Leben für die Menschen. \* Kyrie eleison.

### Fürbitten

Unser Herr Jesus Christus ist ein Menschenkind geworden, um uns zu Kindern Gottes zu machen.

Ihn bitten wir:

- Für alle Kinder, die unter Krieg, Gewalt und Unterdrückung leiden. \* **Herr, erbarme dich.**
- Für alle Kinder, die ihre Eltern verloren haben.
- Für alle Kinder, die misshandelt und missbraucht werden.
- Für alle Kinder, die Opfer von Unfällen und Katastrophen geworden sind.
- Für alle ungeborenen Kinder, deren Leben bedroht ist.

Barmherziger Gott, die unschuldigen Kinder von Bethlehem haben für Christus den Tod erlitten. Nimm dich auf ihre Fürsprache aller Kinder an, die heute der Hilfe bedürfen. Denn du bist der Gott des Lebens in Ewigkeit.

GL 251,1+2 Jauchzet, ihr Himmel frohlocket



## JESUS, NEUGEBORENER KÖNIG, ICH BETE DICH AN

1.V Ich bete dich an, Jesus, du neugeborenes Wort Gottes!

A Ich bete dich an, Jesus, Emmanuel, Gott mit uns, in Gestalt eines Kindes!

Ich glaube dir, Jesus, mein neugeborener König!

2.V Jesus, ich bete dich an mit Maria, die dich im Stall von Bethlehem geboren hat, in dem sie mit ihrem Bräutigam Josef Zuflucht gefunden hat, weil sie in Bethlehem niemand aufgenommen hatte. A\_Ich bete dich an, weil du in Armut und in der Fremde geboren wurdest. Ich bete dich an, so wie dich Maria und Josef angebetet haben.

V Jesus, mein neugeborener König, ich möchte dich preisen, so wie mich Maria einlädt:

„Liebe Kinder! Heute bringe ich euch auf besondere Weise den kleinen Jesus, damit er euch mit seinem Segen des Friedens und der Liebe segne. Liebe Kinder, vergesst nicht, dass dies eine Gnade ist, die viele Menschen nicht begreifen und annehmen. Deshalb gebt ihr, die ihr gesagt habt, dass ihr mir gehört und meine Hilfe sucht, alles von euch. Zuerst gebt eure Liebe und euer Beispiel in euren Familien. Ihr sagt, dass Weihnachten ein Familienfeiertag ist; deshalb, liebe Kinder, gebt Gott in euren Familien den ersten Platz, damit Er euch den Frieden gibt und damit Er euch nicht nur vor dem Krieg sondern auch im Frieden vor jeder satanischen Versuchung schützt. Wenn Gott mit euch ist, habt ihr alles, aber wenn ihr Ihn nicht wollt, seid ihr armselig und verloren, und wisst nicht, auf wessen Seite ihr seid. Deshalb, liebe Kinder, entscheidet euch für Gott und dann werdet ihr alles bekommen. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“

**A -Jesus, hier bin ich vor deiner Krippe. Dir gehört von nun an mein Herz. Ich entscheide mich für dich!**

3.V Jesus, ich bete dich an mit Maria, Josef und allen Engeln, die in jener Heiligen Nacht gekommen sind, um sich vor dir zu verbeugen und ein frohes Lied zu singen. Sie haben dein Kommen und deinen Plan im Lied verkündet. A Du bist gekommen, um uns zu lehren, Gott in der Höhe die Ehre zu geben und so Menschen guten Willens zu werden. Ich lobe und preise dich, ich bete dich an und ich singe.

Möge meine Seele vor deiner Krippe zittern vor Freude. Möge mein Herz erfüllt sein mit Liebe zu dir und dir mit allen Chören der Engeln singen: -Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen, die guten Willens sind!

**GL 251, 3+ 4 Jauchzet, ihr Himmel frohlocket**

4.V Jesus, ich bete dich an mit allen Menschen, die heute dein Lob singen werden. Sei gelobt und gepriesen, denn du kommst zu uns Menschen als kleines Kind, das durch seine Anwesenheit Freude verbreitet und das Herz für den Frieden öffnet. A\_Sei gelobt in allen, die kommen als Hirten, um dich zu verehren, damit du in jedes Herz kommen und den ersten Platz einnehmen kannst. Sei gelobt mit allen, die heute wie die Hirten von der Krippe weggehen und fähig sein werden, deine Liebe zu bezeugen und zu verkünden.

V Der heilige Lukas schreibt:

„Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander. Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. Sie eilten hin und fanden Maria und Josef. und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war; in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen haben; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war. (LK 2, 15-20)

**A -Jesus, ich bete dich an und preise dich mit Maria Josef, den Engeln und Hirten.**

5.V Jesus, auch die ganze Natur hat dir gehuldigt. Dein Stern hat sich gezeigt, die Könige im Osten haben ihn bemerkt, ihn erkannt und sind ihm gefolgt. Mit viel Mühe und Anstrengung, Erkundigungen und nach langem Umherirren, haben sie dich in Bethlehem gefunden, haben dich verehrt und mit Gaben beschenkt, und huldigten dir als Gott und König.

A Jesus, ich lobe dich und ich bete dich an mit den Königen **im Namen aller, die dich suchen**. Mach, dass sie dich finden werden. Ich wünsche, dass in meinem Herzen heute vor deiner Krippe die gleiche Freude sein möge, die die Könige gefühlt haben, als sie dich erblickt haben. Öffne meine Augen, damit ich die Zeichen erkenne und dich finde. In Jerusalem haben die Schriftgelehrten die Schriften gekannt, aber ihr Herz war verschlossen und ihre Augen waren blind, so dass sie dein Kommen nicht erkannt haben. Ich bete dich an **im Namen aller, die** von dir wissen, aber dich nicht erkennen und **dich nicht - als ihren Gott und Retter angenommen haben**.

V Dir singe ich mit der ganzen Kirche: Ihr alle, die ihr Christus sucht, erhebt zum Himmel euren Blick, da geht vor euren Augen auf das Zeichen ewiger Herrlichkeit:

Ein Stern, der selbst den Sonnenball an Glanz und Feuer überstrahlt, verkündet heute aller Welt, dass Gott im Fleisch erschienen ist. Und Weise, fern im Orient, erkennen deutend diesen Stern als Zeichen, dass ein Königskind der Welt zum Heil geboren ist. „Wer ist es“, fragen sie bestürzt, „dem Licht und Sterne dienstbar sind, dem sich der Himmel unterwirft der über die Gestirne herrscht? Ein großes Leuchten schauen wir, erhaben weit und grenzenlos, ein Leuchten, das kein Ende kennt, das älter als der Himmel ist.“

A Er ist es, aller Völker Herr, der König über Judas Haus, der Abraham verheißen ward, und allen, die ihm Söhne sind. Herr Jesus, dir sei Ruhm und Preis, der du uns heut erschienen bist, dem Vater und dem Geist zugleich durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen

7. V Jesus, ich bete dich an und ich danke dir, weil du durch dein Kommen eine neue Einheit zwischen Gott und den Menschen ermöglicht hast und weil du die Herzen der Menschen füreinander öffnest.

**A Sei gepriesen in jenen, die sich zu Weihnachten versöhnen, die verzeihen,** die sich für die Liebe entscheiden, die ein Herz für die Kranken und Hilflosen haben werden. Manche werden trotzdem einsam bleiben, vergessen von anderen und Weihnachten wird so für sie ein schwerer Tag sein.

-Jesus, ich bringe sie dir jetzt. Sei du mit ihnen und möge eine neue Einheit möglich sein!

8. V Jesus, ich bete dich heute an. Du bist mein Gott und Herr, mein Messias und Retter. Ich danke dir, weil du mit mir bist als kleines Kind, das durch die Liebe siegt. A Ich bringe dir jetzt alle Kinder dieser Welt, diejenigen, die eine Familie haben und diejenigen, die vergessen und einsam sind; auch jene Kinder, die wegen der Scheidung der Eltern leiden oder wegen des Alkoholismus in der Familie; jene, die die Freude von Weihnachten nicht fühlen werden, weil sie krank sind und leiden.

V Möge sich das Herz eines jeden Erwachsenen heute für die Kinder öffnen und ihren Schmerz und ihr Leiden lindern und möge die Freude und das Leben in jedem Gesicht erstrahlen.

**A -Jesus, möge durch dein Kommen jedes Kind, jede Mutter und jeder Vater gesegnet sein, damit der Friede in den Familien zu herrschen beginnt.**

**CD5 Wir vertrauen dir (2:27) ( Kerzen werden eingesammelt und vor das Allerheiligste gestellt)**

### **Persönliches stilles Gebet**

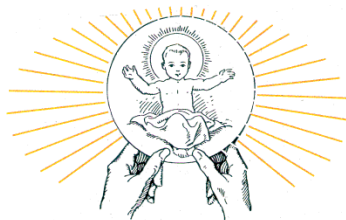
Mein Kind, Mein Herz brennt vor Liebe zu dir, und Ich will Meine Liebe für dich und für jeden einzelnen deutlich sichtbar machen. Ich habe gelehrt, dass es keine größere Liebe gibt, als sein Leben hinzugeben für jene, die man liebt. Bevor man sein Leben hingeben kann, muss man lernen, kleine Teile davon hinzugeben. Gib Mir dein Herz!

„Wir brauchen nichts mitzubringen als unsere Sehnsucht nach Ihm, ein leeres Herz, das vor Ihm still sein kann. Er möchte uns ja beschenken und Er kann es nur, wenn wir Ihm unser Herz öffnen.“ (Sr.Blandina)

STILLE

Begegnung

Hören von  Herz zu Herz



### **Geistige Kommunion**

A: Mein Jesus, ich glaube, dass du im allerheiligsten Sakrament hier gegenwärtig bist. Ich liebe dich mehr als alles andere; nach dir verlangt meine Seele. Da ich dich jetzt aber nicht wirklich im heiligen Sakrament empfangen kann, komm doch wenigstens geistigerweise in mein Herz! Aus der Tiefe meiner Seele begrüße ich dich bei mir, in Liebe vereinige ich mich mit dir. Lass nicht zu, dass ich mich je wieder von dir trenne! Amen.

HINGABE A Du Feuer, das immer brennt, und nie erlöscht, du Liebe, die immer glüht und nie lau wird, verbrenne mich, damit ich dich liebe. Ich liebe dich, Jesus, von ganzem Herzen, mit all meiner Seele, mit all meiner Kraft. Ich möchte dich mehr lieben und dass alle dich lieben.

Ich möchte dich um meinetwillen und um aller Geschöpfe willen lieben. Heilige Mutter Gottes, gewähre mir die Gnade, dass alle gerettet werden und niemand verdammt wird. (P. Antonius Claret)

V Mein Wunsch: Sei wie ein Engel, verkünde den Frieden und führe zu CHRISTUS, wer immer es braucht.

Sei wie Maria, stelle Dich zur Verfügung für Gottes Wirken in dieser Welt.

Sei auch wie Josef und schütze das Schwache und behüte das Heilige sorgsam und treu. Sei wie ein König, dem GOTT ist begegnet, dessen Leben einen neuen Sinn bekam. Bleib wie der Hirt auf der Suche nach GOTT.

**Vergiss nicht Dein Ziel, die Gemeinschaft mit ihm.**

Gnade und unvergängliches Leben sei mit allen, die Jesus Christus, unseren Herrn, lieben!

(Eph6,24)

**GL 256, 1+2 Ich steh an deiner Krippe hier**

**Segen CD6 Mutter Maria nimm mich an die Hand (2:41)\*Text letzte Seite**

„Gesegnete Weihnachtstage und ein gnadenreiches Jahr 2019.“



## Vertrauter Umgang mit Gott

**Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. (Mt 2,13)**

Zum zweiten Mal wird berichtet, dass Gott zu Josef spricht durch einen Engel im Traum. Man könnte fragen, wieso Josef so sicher ist, dieser Stimme zu trauen. Man kann schließlich alles Mögliche träumen, und nicht zu Unrecht sagt ein Sprichwort: Träume sind Schäume. Selbst der Teufel kann Träume von Menschen beeinflussen, ganz zu schweigen von den Abgründen unseres Unterbewusstseins und des Unbewussten. Also woher nimmt man die Sicherheit, einem Traum so sehr zu vertrauen, dass man darin die Stimme Gottes sieht?

Man kann es nicht anders erklären, als damit, dass Josef einen sehr vertrauten Umgang mit Gott hatte. Er kannte diese Stimme. Er war ein Mann, der viel gebetet hat. Und durch häufiges Beten hatte er die Gabe der Unterscheidung der Geister erlangt. Je länger man regelmäßig betet, umso mehr kann man geistliche Atmosphären erkennen und unterscheiden. Man lernt, wenn etwas „schräg“ ist, irgendwie nicht stimmt. Man denkt dann: „Das klingt nicht gut, irgendwie stimmt da was nicht.“ Und umgekehrt spürt man auch, wenn etwas gut ist, wenn etwas von Gott kommt. Man erkennt „die Stimme“ wieder, man spürt die positive geistliche Atmosphäre. Es ist wohl schwer in Worte zu fassen, und Paulus sagt dazu: *„Davon reden wir auch, nicht mit Worten, wie menschliche Weisheit sie lehrt, sondern wie der Geist sie lehrt, indem wir den Geisterfüllten das Wirken des Geistes deuten. **Der irdisch gesinnte Mensch aber lässt sich nicht auf das ein, was vom Geist Gottes kommt. Torheit ist es für ihn, und er kann es nicht verstehen, weil es nur mit Hilfe des Geistes beurteilt werden kann.**“*

*Der geisterfüllte Mensch urteilt über alles, ihn aber vermag niemand zu beurteilen. Denn wer begreift den Geist des Herrn? Wer kann ihn belehren? Wir aber haben den Geist Christi.*

*(1 Kor 2,13-15)* Ich verstehe Paulus so, dass gewisse geistliche Wirklichkeiten nur von geisterfüllten Menschen verstanden werden können. Man braucht also eine gewisse Erfahrung im geistlichen Leben, im Umgang mit Gott.

In der Zeit, als ich den christlichen Glauben entdeckte, da machte es mich immer neugierig. Wie können Menschen aus der Bibel, aber auch Menschen von heute, so sicher sein, dass sie die Stimme Gottes hören? Ich selber wollte das auch können. Heute weiß ich zwei Dinge. Ganz sicher sein kann man nie, denn es ist immer ein Wagnis des Glaubens. Aber ich weiß auch: Man kann im Laufe der Jahre einen vertrauten Umgang mit Gott pflegen, und man kann immer besser seine Stimme kennenlernen, und man kann, so wie der Heilige Josef, durchaus von Gott geführt werden und seine Weisungen vernehmen. Jesus bestätigt das, wenn er sagt: „Meine Schafe hören auf meine Stimme.“ (Joh 10,27) Und heute weiß ich, meine Sehnsucht ist erfüllt worden und wird immer weiter erfüllt. Voraussetzung ist, dass wir treu und regelmäßig beten, dass wir uns immer wieder Zeit nehmen für die Liebe zu unserem guten Hirten, so wie der Heilige Josef es getan hat.

*Jesus, ich danke dir, dass wir deine Schafe sind, und du bist der Hirte. Du lässt uns nicht allein. Wir sollen deine Stimme hören. Danke, dass du uns die Gabe der Unterscheidung der Geister schenkst, wenn wir regelmäßig und treu beten. Du lehrst uns, deine Stimme zu erkennen, wir können lernen, zu erkennen, was von dir kommt, wie du uns führst, was du uns sagst. Lass die Sehnsucht in uns wachsen, dass wir immer mehr von dir hören, und schenke uns eine großes Herz, so dass wir deiner Weisung auch folgen.*

---

### **CD Lied:** Mutter Maria nimm mich an die Hand

Mutter Maria nimm mich an die Hand,

kleide mich neu mit Deinem Gewand der Liebe und Heiligkeit; mach' mich für Jesus bereit.

Mutter Du hast mein Verlangen gespürt, und darum zu Jesus geführt. Nimm mein Herz aus Stein. Setz' mir Deines ein.

Jesus mein Heiland, bleib immer bei mir, schenk' Dein Herz zum Zeichen dafür. Nimm mein Herz aus Stein. Setz' mir Deines ein.